

Antrag

der SPD-Fraktion,
der CDU-Fraktion und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ehrenamtliche Geschichtsarbeit im Land Brandenburg stärken und unterstützen

Der Landtag stellt fest:

Brandenburg verfügt über ein reiches und sehr vielfältiges kulturelles Erbe. Von den zahlreichen Schlössern und Herrenhäusern, über die Dorfkirchen bis in die kleinsten Orte des Landes finden wir die Spuren der Geschichte und unserer Geschichte der vergangenen Jahrhunderte. In ganz Brandenburg engagieren sich zahlreiche Frauen und Männer in ihrer Freizeit, um die Geschichte Brandenburgs zu erforschen und zu bewahren. Sie wirken - in Vereinen organisiert oder einzeln - als Ortschronisten, als Heimatforscher sowie als ehrenamtliche Denkmalpfleger und Bodendenkmalpfleger. Mit viel Fleiß und Engagement tragen diese Menschen Geschichten, Anekdoten und allerlei interessante und wichtige Materialien und Quellen zusammen, um die Geschichte ihrer Ortschaften für die Nachwelt zu erhalten. Diese ehrenamtlich tätigen Menschen investieren sehr viel Zeit und Kraft in ihre oft mühselige Arbeit, übernehmen damit aber für unser ganzes Land eine immens wichtige Arbeit. Unser Geschichtsbild wäre wesentlich unvollständiger, ohne ihre wertvolle Arbeit.

Der Landtag würdigt das Engagement und die Leistung all der Frauen und Männer, die sich über Jahrhunderte hinweg in der Erforschung und Bewahrung der Geschichte Brandenburgs engagiert haben und engagieren. Der Landtag bedankt sich für ihre Arbeit, die es ermöglicht, uns ein genaueres Bild von der Geschichte unserer Heimat zu machen.

Der Landtag spricht sich für eine größere Anerkennung und Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Ortschronisten, Heimatforscher, Denkmalpfleger und Bodendenkmalpfleger in Brandenburg aus.

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- im Laufe des Jahres 2021 Ansprechpartner im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur zu benennen, die sich mit der Förderung und den Belangen der ehrenamtlich tätigen Ortschronisten, Heimatforscher, Denkmalpfleger und Bodendenkmalpfleger in Brandenburg befassen und diese in ihrer Tätigkeit unterstützen;
- dafür Sorge zu tragen, dass auch Vertreter der ehrenamtlich tätigen Ortschronisten, Heimatforscher, Denkmalpfleger und Bodendenkmalpfleger am Dialogprozess zur Überarbeitung der Kulturpolitischen Strategie beteiligt werden;

Eingegangen: 16.03.2021 / Ausgegeben: 16.03.2021

- die Interessen der ehrenamtlich tätigen Ortschronisten, Heimatforscher, Denkmalpfleger und Bodendenkmalpfleger bei relevanten Projekten und Papieren zur Kulturpolitik weiterhin einfließen zu lassen und ihre Arbeit auch stärker in der Tourismus- und Wirtschaftspolitik zu nutzen und zu berücksichtigen.

Begründung:

Die ehrenamtliche Geschichtsarbeit ist unabdingbarer Bestandteil der Kultur-, Geschichts- und Gedenkarbeit im Land Brandenburg. Ohne die zahlreichen ehrenamtlich tätigen Ortschronisten, Heimatforscher, Denkmalpfleger und Bodendenkmalpfleger wäre unser Bild der Brandenburger Geschichte, insbesondere auf lokaler Ebene, lückenhafter. Auch die Gedenkarbeit im Land Brandenburg wäre ohne dieses Engagement nicht in diesem Ausmaß möglich. Neben diesen positiven Einflüssen auf die Kultur und Gesellschaft im Land, hat die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Ortschronisten, Heimatforscher, Denkmalpfleger und Bodendenkmalpfleger aber auch direkte, positive Auswirkungen auf den Tourismus. Trotzdem wurde ihre Arbeit bisher nicht in ausreichendem Maße gewürdigt und gefördert. Um die Dankbarkeit des Landes Brandenburg zu zeigen und die bei weitem noch nicht ausgeschöpften Potentiale für die Gesellschaft, die Kultur und den Tourismus besser zu nutzen, müssen die ehrenamtlich tätigen Brandenburger Ortschronisten, Heimatforscher, Denkmalpfleger und Bodendenkmalpfleger zukünftig stärker unterstützt und in Kultur- und Gedenkpolitische Aktivitäten und Entwicklungen eingebunden werden.